

MESSE ERFURT

Die Messe Erfurt nutzte die pandemiebedingten Ruhephase, um eine Modernisierung der Messehallen zu planen und umzusetzen. Ziel war nicht nur die Generalsanierung der bestehenden Hallen, sondern auch eine Nutzung als zukünftige Kongresslocation. Die pde Integrale Planung wurde im Zuge der Generalsanierung der Halle 2 mit der gesamten Planung der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) vom Vorentwurf – Leistungsphase 2 – bis hin zur örtlichen Bauaufsicht in der Leistungsphase 9 betraut. In weiterer Folge erhielt die pde zusätzlich den Auftrag zur Vermessung des gesamten Messeareals.



Bauherr	Messe Erfurt GmbH	Dimensionen	Planung Grundauftrag: 7.000 m ² BGF; Teilung in bis zu 6 Bereiche durch mobile Trennwände
Standort	Erfurt		3D Vermessung: ca. 40.000m ²
Leistungszeitraum pde	2020-2021		
Fertigstellung	2021		
Leistungsphasen	LPH 2 - 9		

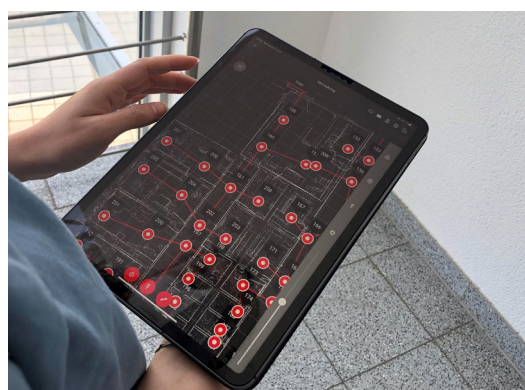


KONGRESSLOCATION AUF DEM NEUES STAND DER TECHNIK

Als zukünftige Kongresslocation muss die Haustechnik am neuesten Stand der Technik sein, um den Standards, die der internationale Wettbewerb vorgibt, zu entsprechen.

Der Fokus der TGA lag daher auf den Gewerken Lüftung und Elektro.

Ein wichtiges Kriterium ist auch die flexible Gestaltungsmöglichkeit der Räumlichkeiten. Mobile Trennwände können das Areal nun in bis zu sechs abgetrennte Bereiche unterteilen und somit unterschiedliche Arten und Größen von Events ermöglichen. Durch einen verbesserten Luftaustausch mit der doppelten Luftmenge im Vergleich zum Zeitpunkt vor dem Umbau, wurde der Raumkomfort deutlich erhöht. Die Umstellung auf LED-Technik brachte auch die Beleuchtungstechnik der Halle auf den neuesten Stand der Technik und passt sich dem neuen, flexiblen Raumkonzept an.



LASERSCAN-VERMESSUNG DES GESAMTEN AREALS

Im Laufe der Planung für Messehalle 2 wurde immer klarer, dass die Pläne für das gesamte Messegelände nicht mehr aktuell und zeitgemäß sind. Umplanungen und Umbauten kosten durch unvollständige oder nicht aktuelle 2D-Pläne mehr Zeit und verursachen dadurch höhere Kosten. Also entschloss sich der Auftraggeber, den Umbau zu nutzen und gleich das gesamte Messegelände mit allen drei Hallen und dem Congress Center vermessen zu lassen.

Infolgedessen wurde die pde beauftragt, eine detaillierte Bestandsaufnahme vor Ort durchzuführen und die erforderlichen Bestandsanschlüsse in die Planung zu übernehmen. Zuerst wurden das BIM-Modell, das für die Messehalle 2 im Zuge der Umbauarbeiten durch die pde erstellt wurde, für den gesamten Bestand des Messeareals erweitert.

Für die professionelle Vermessung haben wir uns einen Spezialisten als Partner an Bord geholt: Die Laserscanner der Firma Leica Geosystems sind für ihre Präzision und Benutzerfreundlichkeit, vor allem in der anschließenden Datenverarbeitung, bekannt.

Aus den knapp 18,6 Milliarden Messpunkten, die aus insgesamt 1.200 Messungen auf dem 40.000 m² großen Areal entstanden sind, wurden Punktwolken erstellt und miteinander verknüpft. Diese Punktwolken wurden anschließend umgewandelt, um die Daten in das BIM-Modell zu importieren. Auch die Modellierung wurde direkt durch die Fachplanung Architektur im Revit-Modell vorgenommen. Anschließend wurde auf dieser Basis ein As-Built BIM-Modell erstellt und an die Messe Erfurt übergeben.

